

Rey Complex Figure Test (CFT)

Anleitung für die Anwendung im Frankfurter Neuropsychologischen Testprofil (FNTF)

Dr. Michael Ruß

(Stand: 4. Februar 2014)

www.fntp.de

Durchführung und Scoring

Abzeichnen: Die Testvorlage wird im Querformat zum Abzeichnen vorgelegt (links oben außen ein Kreuz). Hilfsmittel wie Lineal oder Radiergummi sind nicht erlaubt, nur ein Bleistift wird bereitgestellt. Es gibt keine Zeitbegrenzung. Unauffällig wird die Zeit als zusätzliche Information jedoch mit erfasst. Bei offensichtlicher Überforderung wird der Versuch abgebrochen (spätestens nach 10 Minuten). Die Anweisung lautet: „Bitte versuchen Sie, diese etwas komplizierte Figur möglichst genau abzuzeichnen. Ohne Lineal, so wie sie hier liegt, in derselben Stellung und genauso groß. Die Zeit ist dabei nicht wichtig.“ Spontanes Drehen der Vorlage möglichst unterbinden! Es ist sinnvoll, den Verlauf des Abzeichnens durch Nummerierung der Strichfolge auf einem Extrablatt festzuhalten und qualitative Beobachtungen zu notieren (z. B. Neglect-Zeichen).

Gedächtnis: Beim Abzeichnen wird kein Hinweis darauf gegeben, dass die Figur behalten werden soll. Unmittelbar nach dem Abzeichnen wird ein leeres DIN A4 - Blatt hingelegt mit der Aufforderung: „Können Sie die Figur noch mal aus der Erinnerung zeichnen?“ Keine erneute Darbietung der Vorlage danach! Und nach einem Intervall von 30 Minuten, das mit anderen Testaufgaben ausgefüllt wird, erfolgt eine zweite Abfrage: „Können Sie sich jetzt noch an die Figur erinnern, die Sie schon zweimal gezeichnet hatten?“

Normalzeichnung: Bei zumindest durchschnittlicher Intelligenz sind Gesunde in der Lage, die Figur - mehr oder weniger exakt - abzuzeichnen, so dass das Endprodukt mit der Vorlage gut übereinstimmt. Die Strichführung variiert qualitativ (kräftige sichere Linien, malerisch gestrichelt, pedantisch-exakt, zaghaft, dünner kraftloser Strich ...), das Planungsverhalten führt auf unterschiedlichen Wegen zum Erfolg. Am häufigsten ist eine gestaltsichere, großräumige Entwicklung. Häufig wird mit dem Kreuz links oben außen angefangen, dann das große Rechteck gezeichnet, das Dreieck rechts außen angesetzt, dann das innere Diagonalkreuz mit den Mittellinien gezeichnet und das obere Dreieck außen angefügt. Die Reihenfolge nach Vollendung des großen Rechtecks ist sehr variabel, aber das Vorgehen ist durch Überblick gekennzeichnet. Zaghafte, ängstliche und vorsichtige Personen zerteilen die Figur systematisch in überschaubare Teilgestalten, andere zeichnen großräumig mit der Strategie „außenherum zuerst“. Hauptkennzeichen der Normalzeichnung ist die Gestaltstimmigkeit im Endprodukt, und im Zeichenverhalten ist ein „irgendwie“ systematisches, zielstrebiges Vorgehen zu erwarten.

Scoring: Die Bewertung ist „halbobjektiv“ und vorrangig abhängig von der Erfahrung der auswertenden Person. Ein hinreichendes Training ist deshalb notwendig. Um zunächst grob entscheiden zu können, ob eine Zeichnung qualitativ „normal“ oder „gestört, pathologisch“ aussieht (was durchaus möglich und sinnvoll ist), muss die „normale“ Zeichenweise bei möglichst vielen gesunden Personen gesehen worden sein. Bei neurologischen Patienten (z. Bsp. M. Parkinson, Kleinhirnerkrankung, Paresen, Polyneuropathie) stören die „rein motorischen“ Schwächen die Bewertung. CFT ist ein „visuokonstruktiver“ Test, der die Gestaltwahrnehmung und die zielstrebige Umsetzung einer visuellen Vorstellung in ein zeichnerisches Handlungsprogramm prüft. Störungen der einfachen feimotorischen Fähigkeiten werden auf andere Weise besser erfasst (Purdue Pegboard, Tapping). Es gilt die Regel: Das „Zittrige“, „Verkrakelte“, „Ausfahrende“, „Klobige“, motorisch bedingt „Ungenau“ der Strichführung ist bei der Bewertung wegzudenken. Die sehr schiefe, verzitterte, schlecht aussehende Zeichnung eines Parkinson-Patienten kann danach durchaus einen hohen Punktwert bekommen. Dieses „Wegdenken“ der Motorik-Störung bei der Bewertung ist naturgemäß begrenzt objektiv, aber sinnvoll für die klinische Diagnostik.

Da die Gedächtnisreproduktionen - unmittelbar nach dem Abzeichnen und 30 Minuten später gezeichnet – oft etwas lässig hingeworfen sind und qualitativ-zeichnerisch weniger ernst genommen werden, soll die zweite Regel gelten: Die beiden Gedächtnisreproduktionen werden „größzügiger“ bewertet als die erste Zeichnung.

Neuer Gedächtnisquotient: Alternativ zur Rey-Gedächtnisvariablen CFM wird ein neuer „Gedächtnisquotient CQM“ definiert. Da die Behaltensleistung davon abhängt, wie viel beim Abzeichnen, also beim Lernen, überhaupt als visuelle Wahrnehmung sicher erfasst werden konnte, wird der Erinnerungs-Score zum Abzeichnen-Score in Beziehung gesetzt. Eine schlechte Ausgangsleistung beim Abzeichnen soll so im Gedächtnis-Score herausgerechnet werden. Möglicherweise erweist sich diese Variable als aussagekräftigeres visuelles Gedächtnismaß. Für die FNTP-Profildarstellung wird nun CQM vorgeschlagen. Die Erfahrungen reichen jedoch für die abschließende Entscheidung noch nicht aus. Der Rohwert für CQM berechnet sich aus der Summe beider Gedächtnisleistungen (S1 und S2, Rohwerte), geteilt durch den Rohwert beim Abzeichnen So. Der Quotient wird mit 100 multipliziert. Die altersbezogenen T-Werte für diesen Rohwert sind der Tabelle 9b (CQM) zu entnehmen.

Scoring Key Complex Figure Test (CFT, CFM, CQM)

	Figurbereich	Abzeichnen	Gedächtnis 1	Gedächtnis 2
1	Kreuz links oben außen			
2	Grundrechteck			
3	Diagonalkreuz innen			
4	Horizontale Mittellinie			
5	Vertikale Mittellinie			
6	Kleines Rechteck links innen			
7	Strich über 6			
8	4 parallele Linien innen links oben			
9	Dreieck oben außen angesetzt			
10	Vertikale Linie unter 9 innen			
11	Kreis mit 3 Punkten			
12	5 Striche im Kreuz unten rechts			
13	Dreieck rechts außen angesetzt			
14	Diamant			
15	Vertikale Linie im Dreieck 13			
16	Horizontale Linie im Dreieck 13			
17	Kreuz außen unten (mit Verbindung)			
18	Quadrat außen unten links angesetzt			
	Summen	So	S1	S2
	Rohwert Abzeichnen = So		Maximalwert 36	
	Rohwert Gedächtnis = S1 + S2		Maximalwert 72	
	Rohwert Gedächtnisquotient= $(S1+S2)/So*100$			

Alle 18 Teil-Einheiten werden sowohl für sich isoliert als auch im Bezug zur Gesamtgestalt beurteilt. Zunächst ist die Genauigkeit des Teilbildes zu prüfen (vorhanden, korrekt gezeichnet, erkennbar, nur angedeutet, ungenau, nicht erkennbar, fehlend ...), dann wird die Relation / Lage innerhalb der Gesamtgestalt geprüft. Es gibt folgende Kombinationen, die mit 2, 1 oder 0.5 Punkten bewertet werden:

Teilgestalt für sich betrachtet	Anordnung richtig	Falsch angeordnet
Teil korrekt gezeichnet	2	1
Teil ungenau / inkomplett – aber noch identifizierbar	1	1/2
Teil fehlt / nicht zu erkennen	0	0

Blatt für die Verlaufsprotokollierung

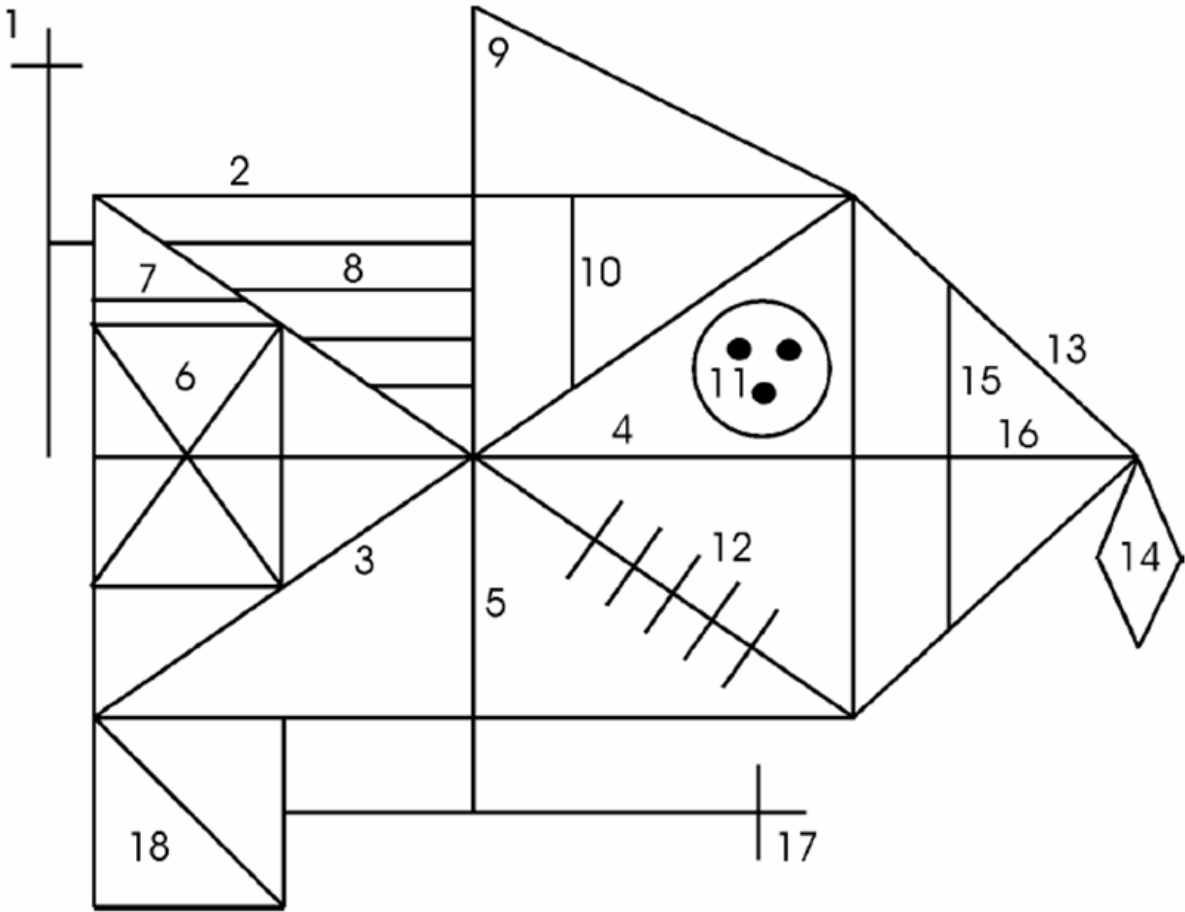


Tabelle B8. Rey Complex Figure Test - Copy (CFT)

T	15-25	26-35	36-45	46-55	56-65	66-75	76-85	PR
80	36	36	36	36	36	36	36	100
75							35	99
70				35	35	35	34	98
68	35	35	35					96
66					34	34	33	95
64				34				92
62		34	34				32	89
60	34				33	33	31	84
59				33		32	30	82
58			33		32	31	29	79
57	33	33				30	28	76
56				32				73
55					31	29	27	69
54			32	31				66
53	32	32			30	28	26	62
52			31	30	29	27	25	58
51	31						24	54
50		31	30	29	28	26	23	50
49	30				27	25	22	46
48			29		26	24	21	42
47	29	30	28	28	25	23	20	38
46			27	27	24	21	19	35
45	28	29	26	26	23	20	18	31
44	27	28	25	25	22	19	16	27
43		27		24	21	17	15	24
42	26	26	24	22	19	16	14	21
41	25	25	23	21	17	15	13	18
40	24	24	22	20	15	14	12	16
39	23	23	21	19	14	13	11	14
38		22	20	18	13	12	10	12
37	22	21	19	17	11	10	9	10
36	21	20	18	16	9	8	8	8
35	20	19	17	15	8	7	7	7
34	19	18	15	14	7	6	6	6
33	18	17	13	12	6	5	5	5
32	17	16	12	11				4
31	16	15	11	10	5	4	4	3
30	15	13	10	9				2
28	14	11	9	8				1
26	12	9	8	7	4	3	3	0,8
24	10	7	7	6				0,5
22	8	6	6	5				0,3
20	6	5	4	4	3	2	2	0,1
n	105	140	190	267	253	153	54	N = 1162
M	29,4	29,4	28,5	27,5	25,0	23,1	22,1	26,7
SD	6,0	7,0	6,8	7,6	9,5	9,4	9,1	8,4

Tabelle B9a. Rey Complex Figure Test - Memory (CFM)

T	15-25	26-35	36-45	46-55	56-65	66-75	76-85	PR
80	70	68	66	64	62	60	55	100
75	68	66	63	61	60	57	53	99
70	66	64	60	59	58	53	51	98
68	63	62	58	57	56	50	48	96
66	61	60	57	56	54	48	46	95
64	60	58	55	54	52	45	43	92
62	58	56	53	52	49	42	39	89
60	56	54	51	50	47	39	35	84
59	54	52	49	48	45	35	32	82
58	53	50	46	45	42	33	30	79
57	52	48	44	42	40	31	28	76
56	51	47	42	40	38	29	26	73
55	49	46	40	39	36	28	24	69
54	48	44	38	37	35	26	22	66
53	46	42	36	35	33	24	20	62
52	44	40	34	33	31	22	18	58
51	42	38	32	31	29	21	16	54
50	41	36	31	30	28	20	15	50
49	40	34	29	28	26	18	14	46
48	37	32	27	26	24	17		42
47	35	31	26	25	22	16	13	38
46	33	28	25	23	20	15	12	35
45	31	26	23	22	18	14	11	31
44	29	24	21	20	16	13	10	27
43	27	22	19	18	15	12	9	24
42	26	20	18	17	14	10	8	21
41	24	19	16	15	12	9	7	18
40	23	18	15	13	11	8	6	16
39	22	16	13	12	10	7	5	14
38	20	15	12	11		6		12
37	18	13	11	10	9	5	4	10
36	17	11						8
35	16	10	10	9	8			7
34	15	9		8		4		6
33	14	8	9	7	7		3	5
32	13	7	8		6			4
31	12	6	7	6	5	3		3
30	10	5	6		4			2
28	9	4	5	5	3		2	1
26	7	3	4	4		2		0,8
24	5	2	3	3	2			0,5
22	3		2	2				0,3
20	1	1	1	1	1	1	1	0,1
n	105	140	189	267	253	153	54	N = 1161
M	39,5	35,0	31,4	29,9	26,0	19,6	16,6	28,8
SD	15,6	17,3	15,3	16,3	16,6	15,2	15,4	17,1

Der Rohwert für die Variable CFM (Gedächtnis) ist die Summe aus den beiden Gedächtnisdurchgängen (Erinnerung unmittelbar nach dem Abzeichnen + 30 Minuten später). Der maximale Rohwert ist 72, wenn die Figur jeweils völlig fehlerfrei aus der Erinnerung gezeichnet wird.

Tabelle B9b. Rey Complex Figure Test - Memory Quotient (CQM)

T	15-25	26-35	36-45	46-55	56-65	66-75	76-85	PR
80	230	220	210	210	205	190	180	100
75	220	210	205	205	200	185	175	99
70	210	200	200	195	192	180	170	98
68	205	190	190	175	176	175	160	96
66	202	187	185	170	170	170	152	95
64	192	178	173	165	161	157	140	92
62	187	173	167	160	155	150	134	89
60	177	163	153	149	142	136	122	84
59	173	160	149	145	138	132	115	82
58	170	157	143	138	132	127	110	79
57	167	156	139	135	127	121	102	76
56	159	152	133	129	122	115	106	73
55	157	147	127	124	118	110	91	69
54	152	143	123	120	112	107	85	66
53	149	138	118	114	108	100	79	62
52	147	132	114	110	102	97	74	58
51	141	128	110	107	98	90	67	54
50	137	121	105	103	92	87	60	50
49	132	115	101	101	87	80	55	46
48	127	110	95	95	81	73	49	42
47	122	105	91	91	79	70	45	38
46	117	99	87	87	74	65	40	35
45	112	92	81	81	70	59	36	31
44	106	84	74	74	67	52	30	27
43	101	78	70	70	62	46	27	24
42	94	72	64	64	59	41	24	21
41	90	69	60	60	54	38	20	18
40	84	62	53	53	50	33	17	16
39	80	57	51	51	46	30	15	14
38	73	51	45	45	41	25	13	12
37	69	47	40	40	39	22	12	10
36	65	41	35	35	34	19	11	8
35	59	35	33	33	31	15	10	7
34	52	34	29	29	28	13	9	6
33	50	31	25	25	25	11	8	5
32	47	28	20	20	20	9	7	4
31	40	25	15	15	15	7	6	3
30	37	20	10	10	10	5	5	2
28	37	15	8	8	8	5	4	1
26	31	10	6	6	6	3	3	0,8
24	28	5	4	4	4	2	2	0,5
22	25	2	2	2	2	1	1	0,3
20	20	0	0	0	0	0	0	0,1
n	122	167	229	352	355	257	93	N = 1553
M	134	120	106	105	96	82	65	
SD	46	52	46	52	52	52	51	

Rohwert dieser Tabelle ist der Gedächtnisquotient ($S1 + S2$, geteilt durch den Rohwert des Abzeichendurchgangs So und multipliziert mit 100, siehe Scoring-Blatt).

